

Nougatinis Überwindung der Einsamkeit (oder Die Entstehung der Schokoladenkekse ☺)

von Kristin Pöttsch

Es war einmal ein kleines Wesen namens **Nougatini**, das lebte in dem weit entfernten Land Schokohausen. Dort war alles aus feinsten Schokolade - die Häuser, die Straßen, die Bäume - einfach alles. Selbst das Wasser in den Bächen bestand aus dieser Süßigkeit.



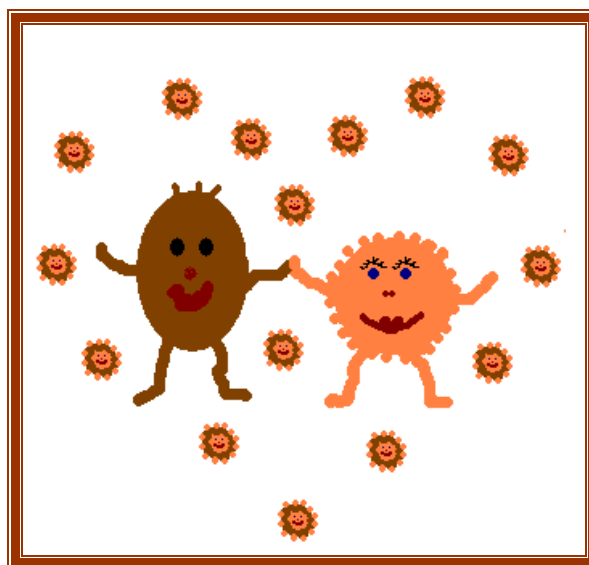
Allerdings war **Nougatini** sehr allein, da er das einzige Lebewesen in diesem Land war. Eines Tages beschloss **Nougatini** seine Einsamkeit zu beenden. So zog er mit einem kleinen Säcklein voller Schokolade als Proviant los. Er reiste sieben Tage und sieben Nächte und durchquerte dabei die Länder Wurstbritannien, Käserreich, Gemüseabien, Obstland, Brotalien und Nudelgal. Doch in keinem dieser Länder fand er einen Freund, mit dem er sich zusammen tun konnte, da kein Lebewesen dieser Länder so recht zu **Nougatini** passen wollte.

Im siebten Land, Keksrasiens, konnte er seinen Augen kaum glauben. Dort erblickte er eine Kreatur: keksig rund, mit 22 Zähnen, die es schmückten und dem bezauberndsten Lächeln, was **Nougatini** je gesehen hatte. Das Wesen war unter dem Namen **Keksetta** bekannt. Als **Keksetta** **Nougatini** zum ersten Mal sah, war es Liebe auf den ersten Blick. Beide fielen einander in die Arme und **Nougatini** erzählte **Keksetta** von seiner Einsamkeit. Daraufhin beschloss sie Keksrasiens zu verlassen und ihn nach Schokohausen zu begleiten.



Nach sieben Tagen, sieben Nächten und der Durchquerung der sieben Länder kamen sie glücklich in Schokohausen an. Die beiden verstanden sich vom ersten Moment an ohne Probleme. So vergingen die Jahre und sie zeugten zahlreiche **Schokoladenkeksinis**, durch welche das Leben in Schokohausen immer vergnügter wurde.

Und wenn sie nicht gestorben sind, so tun sie das noch heute.



Happy End